

Inhalt

Mitteilungen des Vorstands
CFP für die 54. AMS-Tagung 2025
Kleine Geschichte des AMS
Hinweis auf das SJMS
Hinweis auf Forschungskolloquium Militärseelsorge
Neuerscheinungen
Mitgliedschaft
Homepage
<http://www.mil-soz.de>

IMPRESSUM

Der AMS-Newsletter ist das Mitteilungsorgan des Arbeitskreises Militär und Sozialwissenschaften. Er erscheint bis zu vier Mal jährlich. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge sind jeweils Meinung des Verfassers und müssen nicht derjenigen der Redaktion entsprechen.

Für den Inhalt der vorliegenden Ausgabe ist verantwortlich :

Dr. Markus Steinbrecher, c/o Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Zeppelinstraße 127/128,
14471 Potsdam
Email: markussteinbrecher@bundeswehr.org

MITTEILUNGEN DES VORSTANDS

Werte Mitglieder,

der vorliegende Newsletter enthält den Call for Papers für unsere diesjährige Jahrestagung, die vom 22.-24.10.2025 in Hamburg an der Führungsakademie der Bundeswehr stattfinden wird. Auch dieses Jahr haben wir wieder ein möglichst aktuelles, hochgradig relevantes Thema ausgewählt, das für eine Vielzahl wissenschaftlicher (Teil-)Disziplinen genauso wie für Praktikerinnen und Praktiker aus der Bundeswehr interessant sein sollte: „Wehrhaft – verteidigungsbereit – kriegstüchtig – resilient. Welche Ziele verfolgt die deutsche Sicherheitspolitik in der Zeitenwende?“. Wir freuen uns sehr auf zahlreiche Vorschläge für Vorträge von Ihnen! Und wir freuen uns auch darüber, wenn Sie den Call for Papers in Ihren Netzwerken weiterverbreiten!

Außerdem gibt es noch mehrere Hinweise. Der erste bezieht sich auf eine Kleine Geschichte des AMS auf unserer Webseite. Der zweite auf das Scandinavian Journal of Military Studies und eine von dieser Zeitschrift organisierte Tagung im September 2025. Der dritte bezieht sich auf ein Forschungskolloquium zur Militärseelsorge, das am 15./16.10.2025 in Berlin stattfindet.

Darüber hinaus enthält der Newsletter wie üblich Informationen über Neuerscheinungen der letzten Zeit.

Bleiben Sie gesund, dem AMS gewogen und schauen Sie mal wieder auf unserer Homepage www.mil-soz.de vorbei!

*Für den Vorstand
Markus Steinbrecher*

AUFRUF ZUR EINREICHUNG VON BEITRÄGEN/CALL FOR PAPERS
FÜR DIE 54. AMS-JAHRESTAGUNG 2025**Wehrhaft – verteidigungsbereit – kriegstüchtig – resilient**

Welche Ziele verfolgt die deutsche Sicherheitspolitik in der Zeitenwende?

Hamburg, Führungsakademie der Bundeswehr
22.-24.10.2025

Seit dem russischen Angriff auf die Ukraine und der Ausrufung der Zeitenwende im Februar 2022 durch Bundeskanzler Olaf Scholz sind die Begriffe „Wehrhaftigkeit“, „Verteidigungsbereitschaft“, „Kriegstüchtigkeit“ und „Resilienz“ regelmäßig Teil der öffentlichen Diskurse über Deutschlands Sicherheitspolitik und die Bundeswehr.

Doch wofür stehen diese Begriffe? Welche Ziele und Programmatiken implizieren sie für das deutsche Handeln in einem schwierigen und gefährlichen Politikfeld, das gekennzeichnet ist durch die Herausforderungen des russischen Expansionismus, der möglichen Abkehr der USA von Europa, einer Notwendigkeit zur intensiveren Kooperation in Europa und der Rückkehr zur Landes- und Bündnisverteidigung? Welche Chancen, Probleme und Herausforderungen stellen sich für Bundeswehr, Politik und die deutsche Gesellschaft?

Mit diesem weiten Themenfeld will sich die Jahrestagung 2025 des Arbeitskreises Militär und Sozialwissenschaften (AMS) auseinandersetzen. Hierzu kann neben einer Analyse der aktuellen Situation auch der historische Blick auf die Zeit des Kalten Krieges ebenso beitragen wie die Abschätzung möglicher Entwicklungen und Herausforderungen in den nächsten Jahren. Zudem kann der internationale Vergleich zeigen, wo Deutschland im Hinblick auf Wehrhaftigkeit, Verteidigungsbereitschaft, Kriegstüchtigkeit und Resilienz steht und was Deutschland von anderen Ländern lernen kann.

Wie üblich, können die folgenden Fragen nur beispielhaft sein:

- Was bedeuten Wehrhaftigkeit, Verteidigungsbereitschaft, Kriegstüchtigkeit und Resilienz? Wie werden die Begriffe im Kontext der deutschen Sicherheitspolitik verwendet und von wem? Welche Implikationen haben sie?
- Wie steht die deutsche Bevölkerung zu den Themen Wehrhaftigkeit, Verteidigungsbereitschaft und Kriegstüchtigkeit?
- Wie kann man die Resilienz der deutschen Bevölkerung messen und wie resilient sind die Bürgerinnen und Bürger?

- Wie sind die Begriffe Wehrhaftigkeit, Verteidigungsbereitschaft, Kriegstüchtigkeit und Resilienz aus einer ethischen oder normativen Perspektive zu bewerten?
- Inwiefern stehen Wehrhaftigkeit, Verteidigungsbereitschaft, Kriegstüchtigkeit und Resilienz im Einklang mit oder im Widerspruch zur Inneren Führung?
- Wie ist es um die Wehrhaftigkeit, Verteidigungsbereitschaft, Kriegstüchtigkeit und Resilienz der Bundeswehr bestellt? Welche Chancen, Probleme und Herausforderungen bestehen im Hinblick auf Rekrutierung, Personalerhalt, Ausbildung, Übungen, zivil-militärische Beziehungen und die multinationale Kooperation von Streitkräften?
- Welche Implikationen haben Wehrhaftigkeit, Verteidigungsbereitschaft, Kriegstüchtigkeit und Resilienz für die deutsche (Sicherheits-)Politik? Welche Herausforderungen, Chancen und Probleme gibt es in Bezug auf internationale Kooperation in der NATO, in der EU und mit den USA?

Selbstverständlich sind auch Einreichungen zu anderen Fragen und Themen möglich. Es sollte aber immer ein Bezug zu „Wehrhaftigkeit“, „Verteidigungsbereitschaft“, „Kriegstüchtigkeit“ oder „Resilienz“ bestehen.

Thema und Abstract (max. 250 Wörter) bitte bis **31.05.2025** an:

Dr. Markus Steinbrecher

Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Forschungsbereich
Militärsoziologie, Zeppelinstraße 127/128, 14471 Potsdam,

E-Mail: markussteinbrecher at bundeswehr.org

Prof. Dr. Sven Bernhard Gareis

Führungsakademie der Bundeswehr, Fakultät Politik, Strategie und Gesellschaftswissenschaften
Blomkamp 61, 22549 Hamburg

E-Mail: svengareis at bundeswehr.org

EINE KLEINE GESCHICHTE DES AMS E.V.

Seit über 50 Jahren ist der AMS das Forum für sozialwissenschaftliche Forschung und Lehre zum Militär und dessen Beziehungen zu Staat und Gesellschaft in Deutschland. Unser ehemaliger Vorsitzender, Martin Elbe, hat dankenswerterweise eine Kleine Geschichte des AMS erstellt, die auf unserer Webseite zum Download und zur Lektüre bereitsteht. Das Dokument gibt einen Überblick über Themen der Tagungen sowie der Bände der AMS-Buchreihe und stellt die Entwicklung der Zusammensetzung der Mitgliedschaft und der Vorstände des AMS von 1971 bis heute dar.

Eine Kleine Geschichte des AMS finden Sie unter: <https://mil-soz.de/satzung-und-geschichte>

**HINWEIS AUF DAS
SCANDINAVIAN JOURNAL OF MILITARY STUDIES**

Wir möchten die Mitglieder des AMS auf das Scandinavian Journal of Military Studies (SJMS) aufmerksam machen. Das SJMS ist eine Online-, Open Access-Zeitschrift, die mittlerweile bei Scopus, Crossref, DOAJ und EBSCO indiziert ist und von den Militärakademien/-universitäten der skandinavischen Länder herausgegeben wird. Die Zeitschrift hat zwei Publikationslinien: praxisorientierte und wissenschaftliche Beiträge. Bisher gab es dort kaum Einreichungen aus und zu Deutschland, so dass man sich bei der Redaktion freuen würde, wenn sich das ändert.

Weitere Informationen zu der Zeitschrift und alle bisher erschienenen Beiträge zum Download gibt es hier: <https://sjms.nu/>

Die Zeitschrift organisiert auch eine zweijährliche Konferenz, die am 17. und 18. September 2025 unter dem Thema „NATO in the NORDICS“ in Oslo stattfinden wird. Der CfP für die Konferenz 2025 war bis zum 1. März 2025 offen. Mehr Infos zur Konferenz hier: <https://sjms.nu/conference>

**HINWEIS AUF DAS FORSCHUNGSKOLLOQUIUM
MILITÄRSEELSORGE IM BLICK (KIRCHEN-)HISTORISCHER FORSCHUNGEN.
NATIONALE UND TRANSNATIONALE PERSPEKTIVEN**

Zeit: 15./16. Oktober 2025

Ort: Katholisches Militärbischofsamt

Am Weidendamm 2, 10117 Berlin

Verantwortliche: Prof. Dr. Angelika Dörfler-Dierken, Dr. Maik Schmerbauch

Vorläufiges Programm des Kolloquiums:

15.10.2025

13.30-14.00

Kaffee und Welcome

14.00-14.15

Begrüßung, Katholischer Militärbischof für die Deutsche Bundeswehr
o.V.i.A.

14.15-15.45

KONFESSIONALISIERUNG: MILITÄRSEELSORGE IN ZEITEN DER
REFORMATION

Moderation: Roger Mielke

Jobst Reller: Johann Weiß, Feldprediger des Moritz von Sachsen

Angelika Dörfler-Dierken: Gott in Artikelbriefen

15.45-16.15

Kaffeepause

16.15-18.00

DISKUSSIONEN: MILITÄRSEELSORGE in BEIDEN DEUTSCHEN STAATEN

Moderation: NN

Markus Thureau: Katholische Friedensarbeit im Kalten Krieg

Maik Schmerbauch: „Aufgeklärt“. Militärseelsorge im Fokus der Staatssi-
cherheitBenedikt Brunner: Linksintellektuelle Kritik an der Militärseelsorge in West-
deutschland

18.00-21.00

Dinner mit Dinerspeech von

Prof. Dr. Thomas Elßner: Perspektiven der deutschen Militärseelsorge im
internationalen Kontext

Ausklang im Weinkeller des Kath. Militärbischofs

16.10.2025

9.00-10.45

ORTHODOXE KIRCHEN: NEUE ENTWICKLUNGEN

Moderation: NN

Eka Tchoidze: The Holy Cross as a Symbol in Byzantine and Georgian
Military Context

Militärseelsorge in der Ukraine

Anton Shchelkunov: Historisches Gedächtnis in der Tätigkeit des

	ukrainischen Militärklerus (2014-2022)
	Olga Tomyuk: Militärseelsorge in Russland und die Kritik russischer Christen am Krieg
10.45-11.00	Kaffeepause
11.00-12.30	DIVERSIFIZIERUNG: HISTORISCHE ZUSAMMENHÄNGE Moderation: NN Claudia Reichl-Ham: Militärseelsorge in der Habsburger Monarchie Erik Sengers: Historische Hintergründe für die Entstehung humanistischer Militärseelsorge in den Niederlanden
12.30-13.00	Mittagessen
13.00-14.30	INTERNATIONALE VERGLEICHE Moderation: Angelika Dörfler-Dierken Benjamin Pfannes: Zwischen Einheit und Vielfalt. Seelsorge in der Deutsch-Französischen Brigade Paul Silas Peterson: Deutsche und US-amerikanische Militärseelsorgetraditionen zu Fragen von Krieg und Frieden
14.30-15.30	Führung durch das Archiv des Katholischen Militärbischofs
15.30	Verabredungen und Verabschiedung

NEUERSCHEINUNGEN

- Bachmann, Olaf & Guicherd, Catherine (2025): Gabon, Republic of Congo, and Equatorial Guinea, in *The Handbook of African Defence and Armed Forces*, Oxford University Press, Oxford, pp. 260-283
- Bachmann, Olaf (2024): *Quasi-Armies and State-Building in Africa: Towards a Global Understanding of Civil-Military Relations*, Bloomsbury, London
- Bachmann, Olaf (2020): Gabon: An Uneasy Civil-Military Concord, in *Oxford Research Encyclopedia of Politics*, Oxford University Press, Oxford
- Biehl, Heiko/Steinbrecher, Markus/Leonhard, Nina (2025): Die Bedeutung der Form der Rekrutierung für den (Rechts-)Extremismus in der Bundeswehr. In: Werkner, Ines-Jacqueline (Hg.): *Eine Rückkehr zur Wehrpflicht?* Heidelberger Forum für Friedensethik VI. Heidelberg: FEST, 50-56.
- Gareis, Sven B./Terhalle, Maximilia (2024): *Frieden und Sicherheit in der Zeitenwende. 50 Jahre Gesellschaftswissenschaften an der Führungsakademie*. Hamburg: Führungsakademie der Bundeswehr.
- Graf, Timo (2024): Die »Zeitenwende in den Köpfen« als gesellschaftliche Reaktion auf die Bedrohung durch Russland. In: Wagner, Ringo/Schaprian, Hans-Joachim (Hg.): *Operation Zeitenwende – eine Zwischenbilanz: Was Gesellschaft und Bundeswehr leisten müssen*. Bonn: Friedrich-Ebert-Stiftung, 203–215
- Krebs, Ronald R./Ralston, Robert/Balzacq, Thierry/Blagden, David/Shenhav, Shaul R./Steinbrecher, Markus (2024): *Citizenship Traditions and Cultures of Military Service: Patriotism and Paychecks in Five Democracies*. In: *Armed Forces & Society*, DOI: 10.1177/0095327X241275635.
- Thurau, Markus (Hg.) (2024): *Konfliktkulturen in Geschichte und Gegenwart*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Werkner, Ines-Jacqueline (Hg.) (2025): *Eine Rückkehr zur Wehrpflicht?* Heidelberger Forum für Friedensethik VI. Heidelberg: FEST.

Hier fehlen Ihre Neuerscheinungen und Veröffentlichungen? Dann schicken Sie uns bitte Ihre Hinweise für diese Rubrik an markussteinbrecher@bundeswehr.org!

MITGLIEDSCHAFT

1. Mitgliedschaft

Formlose Schreiben (auch per Email) zur Beantragung der AMS-Mitgliedschaft richten Sie bitte an:

markussteinbrecher *at* bundeswehr.org

Der Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit 30,- Euro pro Jahr. Für Studenten beläuft er sich gegen Vorlage eines gültigen Studentenausweises auf 10,- Euro pro Jahr.

2. Bankverbindung

Ihren Mitgliedsbeitrag überweisen Sie bitte innerhalb der ersten drei Monate eines Jahres auf unser folgendes Konto:

AMS e.V. / Brecht
Sparda-Bank West e.g. Düsseldorf
IBAN: DE 3037 0605 9000 0077 4365
Betreff: Mitgliedsbeitrag für *JAHR*

Wir empfehlen die Einrichtung eines Dauerauftrages.

3. Bei Fragen zur Mitgliedschaft

markussteinbrecher *at* bundeswehr.org